



„Sie trinken gerade eines der letzten Gläser „Breyer Hämmchen“! Es wäre doch traurig, gäbe es keinen „Nachschub“ mehr!“ Dieser Satz – gesprochen beim Neujahrsempfang 2004 der Gemeinde Brey/Rhein – war Motivation und Antrieb der Aktiven der ersten Stunde die Weinbautradition fortzusetzen.

Nachdem der letzte Breyer Weinberg aufgelassen blieb, entstand die Idee, die Weinberglage Breyer Hämmchen in Form eines Vereins weiterzuführen. Die Ambition war immer eindeutig: Die Weinbau-Tradition sollte erhalten und gepflegt werden, ein Beitrag zur Identität der Ortsgemeinde im regionalen Kontext geleistet, die Kulturlandschaft erhalten bleiben und ein qualitativ hochwertiges Naturprodukt entstehen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Der „Nachschub“ konnte organisiert werden. Mit der Unterstützung von Florian Weingart, einem renommiertem Winzer vom Mittelrhein, entsteht immer wieder ein hervorragender Riesling. Und es ist nicht nur ein hervorragender Riesling, der jetzt wieder im Breyer Hämmchen wächst, sondern es entwickelte sich auch ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt aus Brey und der gesamten Region.

Die Mitglieder des Vereins bringen ihre unterschiedlichen Kompetenzen in ein Netzwerk ein. So konnten weitere Ideen umgesetzt werden: die Zusammenarbeit mit der Grundschule Brey, die Anpflanzung von Weinbergpfirsichen, ein Kräutergarten, die Produktion von Honig, die Natur- und Landschaftspflege.